



McCoy Tyner: Klavier

Henry Grimes: Bass

Roy Haynes: Schlagzeug

Label: Wax Time (Reissue)

*Originalaufnahme: 14. November 1962
(Bonus-Tracks: 24. Oktober 1960)*

Laufzeit: 35 Minuten

Preis: ca. 20 Euro

Musik: 1

Klang: 1

»Reaching Fourth«

McCoy Tyner Trio (1962)

Von Claus Müller

Als außergewöhnlich guter und einfallsreicher Pianist ist mir McCoy Tyner das erste Mal auf einer Zusammenstellung aus dem Jahre 1976 begegnet, die mir durch Zufall beim Stöbern in die Hände fiel. Dieses Album mit acht Stücken von Chick Corea, Herbie Hancock, Keith Jarrett und McCoy Tyner bespreche ich im nachfolgenden Artikel. Schon lange wollte ich mich explizit McCoy Tyner widmen, habe das jedoch immer wieder verschoben und so kaufte ich nun endlich das Reissue von Wax-Time. Das Trio mit Henry Grimes am Bass und Roy Haynes am Schlagzeug funktioniert bestens und so habe ich ein tolles Album auf dem Teller liegen. Die Begleitungen durch Bass und Schlagzeug sind ebenfalls äußerst gelungen. Das kurzweilige Klavierspiel beherrscht die Szene; die Ausflüge auf der Tastatur zu beschreiben, ist schwierig. Das Spiel ist virtuos

und ausgereift, am besten Sie hören mal im Netz in die Tracks hinein und beurteilen das selbst. Für alle, die flotten Jazz, der auch mal mit sinnigeren Nummern abwechselt, mögen, ist das Album ein Tipp. Es ist sehr gut gemacht und somit vermisse ich keine Originalauflage, um Vergleiche anzustellen. Es gibt zwei zusätzliche Tracks, die den anderen sechs Stücken in nichts nachstehen: „Lazy Bird“ und „In Your Own Sweet Way“. Diese jedoch als „unreleased“ zu bezeichnen, ist schlichtweg falsch, weil die beiden Stücke auf der oben erwähnten Kompilation zu finden sind

Foto Cover: Claus Müller

Anzeigenschluss für
die Ausgabe 01/14
ist der 11. Juli 14